

Herausgegeben von Wolfgang Menzel

Erarbeitet von Maria Fuhs  
Harald Herzog  
Wolfgang Menzel  
Regina Nußbaum  
Ursula Sassen

Illustriert von Konrad Eyferth



Die Lupe verweist auf Seiten aus anderen Kapiteln,  
die die Lernbereiche funktional miteinander verzahnen.

Operatoren zur Bearbeitung  
von Texten und Prüfungsaufgaben

Auf den Seiten 284–295 finden Sie – alphabetisch geordnet – eine Übersicht über die sogenannten **Operatoren**. Diese Operatoren (**Verfahren, Methoden** oder **Techniken**, die auch für das wissenschaftliche Arbeiten notwendig sind) haben wir für Sie mit sprachlichen Formulierungen versehen, die Ihnen als Hilfe und als **Handwerkszeug des Formulierens** beim Lösen der Aufgaben hier im Buch oder beim Lösen von Prüfungsaufgaben dienen können.

© 2009 Bildungshaus Schulbuchverlage  
Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig  
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.  
Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden.  
Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.  
Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A<sup>1</sup> / Jahr 2009  
Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion: Regina Nußbaum, Muna Bering  
Typographisches Konzept: Sandra Grünberg, Thomas Schröder  
Lay-out und Satz: Jesse Konzept & Text GmbH  
Umschlaggestaltung: Konrad Eyferth, Thomas Schröder  
Druck und Bindung: westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-14-12 0830-6

PRAXIS:SPRACHE

& LITERATUR

10

*westermann*

## Sprechen – Schreiben – Lesen – Zuhören

### Bewerbung, Vorstellungsgespräch: Berufe: Erwartungen – Perspektiven – Tipps



<i>Mischa Täubner:</i>	<b>12</b>	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen
Was heißt schon belastbar?		
<i>Julia Bönisch:</i>	<b>15</b>	Stärken und Schwächen bei der Bewerbung
„Im Jogginganzug fühle ich mich wohler“		
Die Bewerbungsmappe	<b>17</b>	Bewerbungsunterlagen erstellen
Das Anschreiben	<b>18</b>	
Stellenanzeige	<b>19</b>	Ein Ausbildungsangebot analysieren –
Bewerbungsschreiben	<b>20</b>	Bewerbungsunterlagen prüfen
Lebenslauf	<b>21</b>	
<i>nach Herbert Conze: Mit Selbstvertrauen ins Vorstellungsgespräch und Assessment-Center</i>	<b>22</b>	Vorstellungsgespräch und Assessment-Center
<i>A. Mühlauer im Gespräch mit Horst Opaschowski:</i>	<b>24</b>	Interview: Die Zukunft des Arbeitslebens
Lebst du schon oder drehst du noch am Rad?		



### Untersuchen, analysieren, reflektieren: Modelle der Kommunikation

Nonverbale Kommunikation	<b>26</b>	Einem Sachtext Informationen entnehmen
Das Kommunikationsmodell von Paul Watzlawick	<b>31</b>	<i>Man kann nicht nicht kommunizieren –</i> Das Kommunikationsmodell von Paul Watzlawick untersuchen
<i>Paul Watzlawick: Wenn du mich wirklich liebst, würdest du gern Knoblauch essen</i>	<b>35</b>	
Die Funktionen der Sprache	<b>36</b>	Das Organonmodell von Karl Bühler untersuchen
Kommunikation als zwischenmenschliches System	<b>38</b>	Das Kommunikationsmodell von Friedemann Schulz von Thun untersuchen
Acht Kommunikationsstile bei Friedemann Schulz von Thun	<b>41</b>	

### Analysieren, diskutieren, debattieren, erörtern: Diskutieren – Debattieren – Erörtern

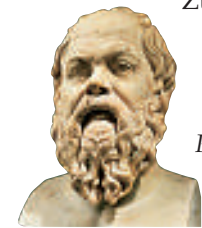


	<b>44</b>	Eine Diskussion analysieren –
<i>Dr. Imke Sassen: Das Thema „Koedukation“ wurde in einer 10. Klasse so diskutiert ...</i>	<b>45</b>	Gesprächsstrategien lokalisieren
Gesprächsstrategien	<b>47</b>	

Checklisten	48	Diskussionen: planen, durchführen, auswerten
Debattieren bedeutet für mich ...	49	Debattieren – wozu?
Was ist eine Debatte?	50	
Checkliste zur Debattenbewertung	52	Debatten vorbereiten und durchführen
Erörterungen – ein Überblick	57	Debatten bewerten
<i>Tanja Warkentin, Monika Herbst:</i>	58	Erörtern – schriftlich argumentieren
Warum wird man Vegetarier?	59	Strukturmodelle für Erörterungen
Ein bisschen Fleisch schadet nicht ...	60	Vegetarisch leben? – Sich über ein Thema informieren
Fleisch essen hat viele Vorteile	61	
	62	
	63	Eine textgebundene Erörterung vorbereiten
	64	Teile einer Erörterung beurteilen – Eine Erörterung schreiben



## Untersuchen, analysieren: Rhetorische Mittel in literarischen und politischen Reden



Die Macht der Sprache	66	Materialien gezielt Informationen entnehmen
Zum politisch-historischen Kontext	69	Einem Sachtext Informationen entnehmen
der Rede des Sokrates	72	Sich mit einer historischen Figur und ihrer Rede auseinandersetzen
<i>Platon:</i> Des Sokrates	73	
Verteidigungsrede	74	
<i>Platon:</i> Nach der Strafbestimmung	75	Rhetorische Mittel kennen lernen und ihre Wirkung erklären
Bedeutung und Wirkung	76	
rhetorischer Mittel	78	Rhetorische Mittel einer Rede untersuchen: Die Verteidigungsrede des Sokrates
Übersicht: Rhetorische Mittel	80	Sich mit einer literarischen Rede auseinandersetzen – William Shakespeare: <i>Grabrede des Marcus Antonius auf Julius Cäsar</i>

Den literarischen und historischen Kontext der Rede verstehen

*William Shakespeaere:*

Marcus Antonius: Grabrede auf Julius Cäsar

*Barack Obama:* Yes, we can change!

Analyse von Barack Obamas

Wahlkampfrede *Yes, we can change!*

*Hillary Rodham Clinton:*

Frauenrechte sind Menschenrechte



82	William Shakespeare: <i>Grabrede des Marcus Antonius</i>
84	Eine politische Rede selbstständig analysieren
88	Eine Redeanalyse untersuchen – Barack Obama: <i>Yes, we can change!</i>
92	Eine politische Rede selbstständig analysieren



95	Eine eigene Rede schreiben und halten
----	---------------------------------------



## Untersuchen, analysieren: Sturm und Drang – eine literarische Epoche

Prometheus – der Mythos	96	Eine Leitfigur des Sturm und Drang untersuchen – Prometheus
<i>Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus</i>	98	
Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus – eine Interpretation	100	Eine Interpretation zu Goethes <i>Prometheus</i> untersuchen
Sturm und Drang	102	Informationen über eine literarische Epoche erarbeiten
Die Personen des Dramas	105	Ein Drama des Sturm und Drang untersuchen – Friedrich Schiller: <i>Die Räuber</i>
Die Briefintrige des Franz von Moor	108	Die Exposition des Dramas untersuchen
Karls Entschluss	111	Eine Szene als Standbild darstellen
Kosinskys Geschichte	114	Einen Teil der Peripetie des Dramas untersuchen
Karls Monolog	116	Ein retardierendes Moment untersuchen
Analyse der Exposition	118	Eine Szenenanalyse untersuchen und verfassen
Tabuthema – der Kindsmord	122	Ein zentrales Motiv des Sturm und Drang untersuchen – der Kindsmord
<i>Gottfried August Bürger: Des Pfarrers Tochter von Taubenhain (1781)</i>	123	

## Analysieren, charakterisieren: Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür



Der Dichter Wolfgang Borchert

	130	Informationen über den Dichter und sein Drama erarbeiten
	133	Sich über Figuren und Handlung des Dramas informieren
Vorspiel	136	Das Vorspiel eines Dramas untersuchen
1. Szene	138	Erste Begegnung mit der Hauptfigur: Beckmann und der Andere
2. Szene	140	Eine Hörspielszene untersuchen: Beckmann, das Mädchen und der Einbeinige
3. Szene	144	Die Peripetie des Dramas untersuchen: Beckmann beim Oberst



Charakterisierung einer literarischen Figur: der Oberst	<b>147</b>	Die Charakterisierung einer literarischen Figur untersuchen: der Oberst
Checkliste für eine Charakterisierung	<b>150</b>	Eine literarische Figur charakterisieren
Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür	<b>151</b>	Den Schluss des Dramas untersuchen
	<b>152</b>	Aufbau und Struktur eines Dramas untersuchen
	<b>154</b>	



### Analysieren, interpretieren, vergleichen: Praxis Schreiben

<i>Hans Arp</i> : Genau von der Mitte der Decke	<b>156</b>	Ein Schreibgespräch über ein Gedicht führen
Beispiele für angefangene Schreibgespräche	<b>157</b>	
<i>Bertolt Brecht</i> : Morgens und abends zu lesen	<b>158</b>	Ein Gedicht mit Hilfe eines Gesprächs interpretieren
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i> : Meeres Stille	<b>160</b>	Gedichtvergleich: Die Einheit von Inhalt und Form
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i> : Glückliche Fahrt	<b>162</b>	Interpretation: Inhaltsangabe, Strukturanalyse, Wirkung
<i>Des Pfarrers Tochter von Taubenhain</i> : Eine Interpretation	<b>164</b>	
<i>Bertolt Brecht</i> : Von der Kindsmörderin Marie Farrar Ballade	<b>167</b>	Eine Abhandlung schreiben
	<b>168</b>	Einen Précis schreiben
<i>Robert Musil</i> : Das Fliegenpapier	<b>169</b>	
Erste Auswahl	<b>170</b>	
Nochmalige Kürzung	<b>171</b>	
Zwei Endfassungen		
<i>Botho Strauß</i> : Rückkehr	<b>172</b>	Textschlüsse antizipieren – mit dem Original vergleichen
<i>Johanna und Günter Braun</i> : Herrn Morphs Konsequenz	<b>173</b>	



## Werkstatt Literatur



### Untersuchen, analysieren, interpretieren: Gedichtwerkstatt

<i>Joseph von Eichendorff: Frische Fahrt</i>	<b>176</b>	Gedichte vom Reisen
<i>Gottfried Benn: Reisen</i>		
<i>Bertolt Brecht: Fahrend in einem bequemen Wagen</i>	<b>177</b>	
<i>Rainer Brambach: Im Juli und August</i>		
<i>André Jodeit (Schüler): Mein wildester Traum</i>	<b>178</b>	
<i>Wolfgang Bächler: Im Zug</i>		
Hinweise zu auffälligen Gestaltungsmitteln	<b>179</b>	
<i>Christine Lavant: Seit heute, aber für immer</i>	<b>180</b>	Liebesgedichte
<i>Erich Fried: Dich</i>		
<i>Christian Morgenstern: Es ist Nacht</i>		
<i>Charlotte Morgenthal (Schülerin): Bilder</i>		
<i>Joachim Ringelnatz: Ich habe dich so lieb</i>	<b>181</b>	
<i>Klabund: Liebeslied</i>		
<i>Ulla Hahn: Nie mehr</i>	<b>182</b>	
<i>Mascha Kaléko: Das letzte Mal</i>		
Fragen zu allen Liebesgedichten	<b>183</b>	
<i>Seit heute, aber für immer</i>		
<i>Robert Walser: Wie ich ein Blatt fallen sah</i>	<b>184</b>	Irritationen – Augenblicke
<i>Hilde Domin: Wer es könnte</i>		
<i>Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so ...</i>		
<i>Ulla Hahn: Immergrün</i>	<b>185</b>	
<i>Henrik Nordbrandt: Wenn ein Mensch stirbt</i>		
<i>Christine Busta: Signale</i>		
<i>Nazim Hikmet: Leben</i>		
	<b>186</b>	Aspekte zur Analyse und Interpretation von Gedichten





## Untersuchen, analysieren, interpretieren: Textwerkstatt

So können Sie mit der Textwerkstatt arbeiten

*Thomas Bernhard: Der Geldbriefträger*

*Thomas Bernhard: Wahnsinn*

*Rolf Haufs: Er*

*Kurt Kusenberg: Wer ist man?*

*Botho Strauss: Der Einsamkeits-Kasper*

*Ror Wolf: Als ich einmal ...; Eines Tages ...*

*Bertolt Brecht: Das Lob; Gespräche*

*Irene Dische: Liebe Mom, lieber Dad*

*Lisa-Marie Dickreiter: Der Sprung*

Elemente des Erzählens

**189**

**190**

**191**

**192**

**193**

**198**

**199**

**200**

**201**

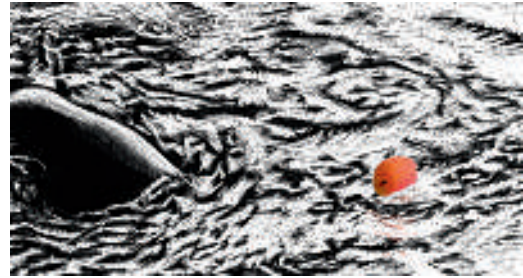
**203**

**207**

**208**

**209**

Begegnungen mit Literatur



Spannung erzeugende sprachliche Elemente  
Erzählformen

## Untersuchen, analysieren, interpretieren, vergleichen: Gotthold Ephraim Lessing

Ein Gespräch mit Gotthold Ephraim Lessing

Aus einem Brief an die Mutter

Auf sich selbst

Die Sparsamkeit

Lob der Faulheit

Der über uns

Fiktives Gespräch mit Lessing und Wieland

Der Esel und der Wolf

Die Eiche und das Schwein

Die Sperlinge

Der Besitzer des Bogens

*Aesop – Babrios: Der Fuchs und der Rabe*

*Gotthold Ephraim Lessing: Der Rabe und der Fuchs*

Gespräch mit Herrn Lessing über Fabeln

**210**

**211**

**212**

**213**

**214**

**215**

**216**

**219**

**220**

**221**

**222**

**224**

Einführung

Erste Begegnungen

Kindheit und Jugend

Gedichte

Gespräch mit den Dichtern Lessing und Wieland

Lessing – der Fabeltheoretiker und Fabeldichter

Fabelinterpretationen vor dem Hintergrund  
von Lessings Fabeltheorie

Die Epoche der Aufklärung







„Nathan der Weise“ – ein Erzähltext	<b>225</b>	Lessing – der Dichter des <i>Nathan der Weise</i>
Nathan der Weise – Figurenkonstellation	<b>227</b>	
	<b>228</b>	Die Ringparabel im <i>Decamerone</i>
Die Ringparabel	<b>229</b>	Die Ringparabel in <i>Nathan der Weise</i>
<i>Claus Ritterhoff</i> : Vom Herrn Lessing	<b>234</b>	Lessings letzte Jahre – Was andere über Lessing sagten
Lessing: Lebenslauf und Werke	<b>235</b>	



## Werkstatt Sprache 236–267

<b>236</b>	<b>Grammatik – Stilistik – Rhetorik – Poetik</b>
<b>236</b>	Einführung
<b>238</b>	Grammatik, Stilistik: Der Konjunktiv I
<b>239</b>	Einen Bericht schreiben
<b>241</b>	Grammatik, Stilistik: Der Konjunktiv II
<b>242</b>	Der Konjunktiv II in Gedichten
<b>245</b>	Konjunktiv I und II in einer kurzen Geschichte
<b>247</b>	Grammatik, Rhetorik: Die Stellung der Wörter im Satz
<b>250</b>	Grammatik – Stilistik – Poetik: Ein Gedicht analysieren
<b>252</b>	Variationen eines Themas: Grammatisch, stilistisch, rhetorisch, poetisch
<b>257</b>	Grammatik, Rhetorik: Rhetorische Zeichensetzung
<b>260</b>	Sprachwandel: Wortschatz, Rechtschreibung, Grammatik
<b>263</b>	Warum verändert sich die Sprache?
<b>267</b>	Anführungszeichen: Die amtliche Regelung

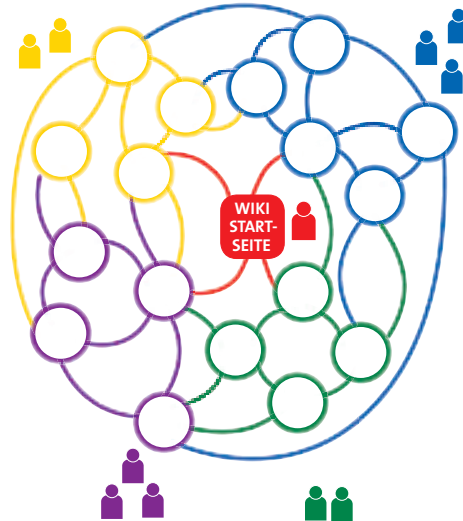


## Praxis Arbeitstechniken 268–277



- 268 Mit Postern präsentieren**  
**268** Ein Präsentationsposter verfassen

- 271 Klassen-Wiki: Ein gemeinschaftliches Medienprojekt**  
**271** Projektarbeit mit „Wiki“



- 278 Epochen der Literaturgeschichte – Vom Barock zur Gegenwart**  
**284 Operatoren zur Bearbeitung von Texten und Prüfungsaufgaben**  
**296 Literarisches Sachwörterverzeichnis**  
**302 Fachausdrücke der Rechtschreibung und Grammatik**  
**311 Lösungen**  
**314 Quellenverzeichnis**